

TACHOLIQUIN® 1% - Lösung

Was ist TACHOLIQUIN ?

Tacholiquin dient der begleitenden Behandlung verschiedenartiger Erkrankungen der Atemwege bzw. der Lunge, die mit einer viskösen Sputumbildung einhergehen.

Tacholiquin 1%-Lösung bewirkt durch Minderung der Oberflächenspannung an den Schleimhäuten, also auf rein physikalische Weise, in den Atemwegen Lösung und Erleichterung des Abtransportes von zähen Schleimmassen und Sekretbelägen.

Tacholiquin ist geruch- und geschmacklos, der Nebel verursacht keine Flecken in der Wäsche.

Woraus besteht TACHOLIQUIN ?

Tacholiquin 1%-Lösung ist eine klare, farblose und dünnflüssige Lösung ohne Geruch.

1 ml enthält 0,01 g Tyloxapol und 0,05 g Glycerin in wässriger Lösung.

Welche Eigenschaften hat TACHOLIQUIN ?

==== Nach Benetzung mit Tacholiquin 1%-Lösung werden Schleim und Sekrete an der Mukosa besser
==== gelöst, ohne die physiologischen Verhältnisse an der Schleimhaut zu beeinträchtigen.

==== Tyloxapol ist ein nicht-ionogenes Netzmittel und bewirkt ein für die Inhalationstherapie günstiges
==== Teilchenspektrum des Inhalates. Ferner gewährleistet das Netzmittel eine längere Verweildauer
==== der inhalierten Tröpfchen an den Schleimhäuten im Atemtrakt. Zur Stabilisation des Tröpfchen-
spektrums enthält Tacholiquin 1%-Lösung zusätzlich 5% Glycerin.

Anwendungsgebiete - Wann wird TACHOLIQUIN verwendet ?

- Bei akuten und chronischen Reizzuständen oder Entzündungen der Atemwege wie z.B.: Nebenhöhlenentzündung, Rachenschleimhautentzündung, Luftröhrenentzündung, Bronchitis und Bronchiolitis (Entzündung der großen und kleinen Bronchien), Keuchhusten, Asthma bronchiale (chronische, entzündliche Erkrankung der Atemwege verbunden mit anfallsartiger Luftnot) und cardiale (Atemnot bei Linksherzversagen), Diphtherie, Tuberkulose, Pseudokrupp (virale Entzündung des Kehlkopfes verbunden mit Husten und Atemnot), Staublung, Lungenentzündung, Bronchiektasen (Ausweitungen der Bronchien), Abszesse (Eiteransammlung in einem Gewebshohlraum), Atelektasen (nicht belüfteter Lungenbereich infolge kollabierter Lungenabschnitte), Bestrahlungen, Verbrennungen und Gasvergiftungen.
- Verhinderung und Beseitigung eines Ausscheidungsstillstandes der Sekrete bei mechanischer Atmungsbehinderung wie: Operation, Wundstarrkrampf, Kinderlähmung, Myasthenie (Erkrankung des Nervensystems verbunden mit Muskelschwäche), Luftröhrenschnitt, Störung des Bewusstseins, Vergiftungen, Atemstillstand bei Neugeborenen und Schlucklähmung.
- Förderung des infektiösen Auswurfs.
- Entfaltung von Atelektasen (s.o.) nach Operationen und Geburten sowie bei spezifischen und unspezifischen Lungeninfektionen.
- Verbesserung diagnostischer Maßnahmen, z.B. zum Nachweis von Bakterien, pathologischen Zellen, etc.
- Unterstützung lokaler Antibiotikatherapie.

Art der Anwendung - Wie wird TACHOLIQUIN angewendet ?

Tacholiquin 1%-Lösung kann als Inhalat und Instillat (ggf. als Tropfen) appliziert werden.

Zur Inhalation ist die Vernebelung mittels eines Aerosolgerätes erforderlich - handelsübliche Inhalationsgeräte erfüllen diese Voraussetzung, insbesondere Ultraschallgeräte, aber auch mit Kompressor oder Membranpumpe, Druckluft oder Sauerstoff betriebene Geräte.

Ungeeignet sind sogenannte Dampf- oder Bronchitiskessel mit Heißwasser.

- Öffnen Sie den Verschluss der Flasche durch Abziehen der Kappe am Ring.
- Füllen Sie die unverdünnte Lösung in den Behälter des Inhalators. In vielen Fällen ist eine Menge von 5 ml ausreichend, dies kann aber abhängig vom verwendeten Gerät auch abweichen (bitte lesen Sie in der Gebrauchsanweisung des Inhalators nach).

Dosierung von TACHOLIQUIN

Inhalation

- **Kurzinhaleation:** Mehrmals täglich, üblicherweise 3 - 5mal, je ca. 5 ml Tacholiquin 1%-Lösung über 15 - 30 Minuten inhalieren.
- **Kontinuierliche Dauerinhaleation:** Über mehrere Stunden oder Tage ist die Verwendung einer 0,1%igen Lösung im Allgemeinen ausreichend. Zur Verdünnung kann destilliertes Wasser oder Kochsalzlösung aus der Apotheke verwendet werden. In schweren Fällen und bei bedrohlichen Zuständen von respiratorischer Insuffizienz empfiehlt sich eine kontinuierliche Dauerinhaleation (ein bis mehrere Stunden) mittels Aerosolhaube oder halboffenen Gesichtszeltes. Da die Gefahr einer Überdosierung mit Tacholiquin 1%-Lösung nicht gegeben ist, kann die Behandlungsdauer beliebig, bedarfsweise auf 24 - 48 Stunden, verlängert werden.

Instillation

Durch geschultes Fachpersonal wird die Lösung 1:1 mit destilliertem Wasser oder Kochsalzlösung aus der Apotheke verdünnt und mittels Pipette oder Spritze direkt lokal auf die Schleimhaut aufgebracht, z.B. bronchoskopisch vor Absaugen des Schleims. Diese Anwendungsmethode kann nach Bedarf beliebig oft wiederholt werden und empfiehlt sich besonders dann, wenn starke Verborkungen die Atmung akut behindern. Bei tracheotomierten Patienten lässt sich durch täglich wiederholtes Einfließen einiger Tropfen Tacholiquin 1%-Lösung durch die Trachealkanüle verkrustetes Sekret besser entfernen.

Wann soll TACHOLIQUIN nicht verwendet werden ?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des Präparates, Lungenödem sowie bei Flüssigkeitsansammlung in der Lunge.
In der Schwangerschaft soll Tacholiquin nicht angewendet werden. Über die Anwendung in der Stillperiode liegen keine Erfahrungen vor.

Mögliche Nebenwirkungen von TACHOLIQUIN

Gelegentlich können die ersten tiefen Atemzüge von einem initialen Hustenreiz gefolgt sein, der nach Benetzung der Schleimhaut spontan wieder verschwindet. Überempfindlichkeitsreaktionen sind sehr selten, können aber bei empfindlichen Personen zu Übelkeit führen.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Tacholiquin 1%-Lösung ist erforderlich, wenn der Abtransport des Schleims aus den Atemwegen stark gestört ist und infolgedessen ein Sekretstau entsteht (z.B. beim seltenen malignen Ziliensyndrom).

Zur Vermeidung einer Hyperventilation ist eine forcierte Atemtätigkeit zu vermeiden, insbesondere bei Verwendung von geschlossenen Gesichtsmasken.

Tacholiquin 1%-Lösung darf nicht injiziert werden!

Tacholiquin 1%-Lösung ist keimfrei und luftdicht abgefüllt. Wurde die Tacholiquin 1%-Lösung mittels steriler Spritze entnommen, sollte der Inhalt innerhalb von 7 Tagen aufgebraucht werden. Wurde die Tacholiquin 1%-Lösung nicht mittels steriler Spritze, sondern durch Entfernen der Verschlusskappe entnommen, sollte das Fläschchen mit Gummistopfen im Kühlschrank aufbewahrt (vor Gebrauch auf Handtemperatur anwärmen!) und der Inhalt innerhalb von 3 Tagen aufgebraucht werden.

Für Kinder unerreichbar aufbewahren!

Packungsgrößen: Fläschchen zu 20 ml, Monodose-Packung zu 10 x 5 ml

Haltbarkeit: 60 Monate.

Lagerungshinweise: Nicht unter 2 °C und nicht über 25 °C lagern. Lichtschutz erforderlich.

Hersteller: MoNo chem-pharm Produkte GmbH, Leystraße 129, A-1200 Wien

Vertrieb: SIGMAPHARM Arzneimittel GmbH & Co KG, A-1200 Wien

Stand der Information: August 2010

CE 0408

STERILE A

TA10-0020-BP-03